

Kommentierung

des zusammenfassenden Jahresberichts 2013 des ZI gemäß Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse

Zum vierten Mal wurde dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) ein vom Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) zusammenfassender Jahresbericht der Daten der Berichtsteller gemäß § 13 Abs. 3 Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse (QSD-RL) vorgelegt. Der Bericht für das Jahr 2013 basiert auf den Daten von fünf Berichtstellern. Es wurden alle Behandlungsfälle mit Hämodialyse und Peritonealdialyse mit dokumentierten Werten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 eingeschlossen. Insgesamt wurden die Daten von 725 Dialyse-Einrichtungen mit 272.343 Behandlungsfällen analysiert.

Der G-BA hat den zusammenfassenden Jahresbericht 2013 des ZI mit folgenden Ergebnissen beraten:

Die Ergebnisse zu den einzelnen Dialyse-Parametern zeigen sich stabil im Vergleich zum Vorjahr. In einigen Parametern sind deutliche Abweichungen vom Mittelwert zu erkennen. Wie in den Vorjahren ergeben sich erhebliche Varianzen im durchschnittlichen Verbrauch von ESF (Erythropoese stimulierende Faktoren), ohne dass diese mit korrelierenden durchschnittlichen Hämoglobin-Werten zu erklären wären. Durchgehend finden sich bei weiteren Parametern in den Randbereichen deutliche Abweichungen der durchschnittlichen Ergebnisse einzelner Dialyse-Einrichtungen, welche nicht zu erklären sind. Auffällig ist die sehr heterogene Verteilung der dokumentierten Komorbiditäten.

Für die zukünftige längsschnittliche Auswertung der geltenden QSD-RL wird die valide und vollständige Dokumentation der Komorbiditäten für die Risikoadjustierung eine wichtige Voraussetzung sein. Ebenso wird die valide und vollständige Erfassung der Benchmarkparameter entscheidend für die zukünftige längsschnittliche Auswertung und Evaluation sein.